

RM Kasig, Vorsitzender des „Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft“ berichtet über die insbesondere unter dem Aspekt der Finanzaufgaben erfolgte Vorberatung im Fachausschuss und bittet die Ratsmitglieder, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

RM Just teilt mit, dass die Fraktion „Freie Bürger“ dem Haushaltssicherungskonzept zustimmen wird, allerdings mit weniger Überzeugung als der ursprünglichen Fassung. Seinerzeit habe seine Fraktion zugestimmt, weil fraktions- und gruppenübergreifend Einigkeit bestand, vom Kreis eine 50-prozentige Beteiligung an den KiTa-Kosten, nämlich 3 Mio. € von 6 Mio. €, zu fordern. Der aktuelle Beratungsstand sehe jedoch eine Beteiligung in Höhe von lediglich 2 Mio. € vor.

Zwar habe sich der Haushalt der Stadt durch höhere Einnahmen verbessert, dies sei jedoch nicht ausreichend, um Investitionen aus den eigenen Haushaltsüberschüssen und damit ohne zusätzliche Schuldenaufnahme zu bestreiten. RM Just gibt zu bedenken, dass bei der derzeitigen finanziellen Situation geplante Maßnahmen verschoben werden müssen bzw. Maßnahmen - wie u. a. der Umbau des Bürgerhauses oder die Sanierung der Menkestraße - gar nicht erst angefasst werden können. Auch ein Abbau von Schulden sei so nicht möglich.

Nach Ansicht seiner Fraktion kann eine Verbesserung des Haushaltes nur durch eine 50-prozentige Beteiligung des Landkreises Friesland an den KiTa-Kosten oder alternativ durch die Rückgabe der Kindertagesstätten an den Landkreis Friesland erzielt werden.